

3. Preis

des LandFrauen-Aktionswettbewerbs NRW Kategorie: Sozialer Scherpunkt

„Schermecker Feldspiele“

Wie kam es zu unserer Aktion?

1991 organisierten wir Schermecker Landfrauen eine Ausstellung zum Thema Fleisch. Zu dieser Ausstellung luden wir auch die Schermecker Schulen ein. Mit einigen Klassen gestalteten wir einen Informationsunterricht. Dabei kristallisierte sich heraus, dass die besagte „Lila“ Kuh tatsächlich in vielen Kinderköpfen vorhanden ist. Sie leben auf dem Land und wissen so wenig von den Menschen, die den ländlichen Raum gestalten. Unsere Betroffenheit gaben wir an die Schermecker Ortsvereine weiter und wir überlegten gemeinsam: „Wie können wir uns in die Öffentlichkeitsarbeit einbinden? Wir wollen einen aufgeklärten Verbraucher.“ Hieraus wurde die Idee der Feldspiele geboren und gleich im darauf folgenden Sommer in die Tat umgesetzt.

Was machen wir?

In Teamwork erarbeiteten wir ein Quiz mit vielen Fragen zum Thema Pflanzen, Ackerbau, Natur, Wald und Wild. Mit den Kindern der 3. Grundschulklassen beider Grundschulen seit 1991 – pro Jahr mit bis zu 150 Schülern – gehen wir in kleinen Gruppen (5 bis 10) durch die Felder. Wir ergänzen das Sachkundewissen zum Thema Landwirtschaft kindgerecht. So wird das Grundschulkind mit den landwirtschaftlichen Kreisläufen vertraut. Infomaterial in Form von Broschüren mit Themen wie: Vom Korn zum Brot, der Düngekreislauf, vom Mais zur Milch usw., wird den Schulen mit der Einladung ca. 6 Wochen vor dem vereinbarten Termin zur Verfügung gestellt. Diese Feldspiele sind zu einem festen Bestandteil des Sachkundeunterrichtes geworden und gehören inzwischen zum Lehrplan.

Wer unterstützt uns und wer ist beteiligt?

Wir Landfrauen aus den Ortsvereinen Schermeck, Gahlen und Damm werden von 10 – 15 Landwirten, dem Förster vor Ort und einem Mitarbeiter der Landwirtschaftskammer unterstützt.

Wirkung innerhalb des Landfrauenvereins und in der Öffentlichkeit

Bei der Abschlussrunde am Feldspieltag reichen wir Landfrauen Brot und Milch bzw. Kakao. In gemütlicher Runde werden viele gute Gespräche mit Lehrern, Eltern und Schülern geführt.

Es ist eine gute, aufklärende Öffentlichkeitsarbeit, wir sind vor Ort, dort wo wir leben und arbeiten.

Die Pressemitteilungen gehen zeitig an alle Zeitungen und an den Rundfunk. In der Presse wird schon in der Vorankündigung und in der Berichterstattung positiv über unseren Berufsstand berichtet.

Auswirkungen auf unser Dorf mit dem Blick in die Zukunft

Zunehmend treten interessierte Frauen unserem Landfrauenverein bei. Junge Landwirte und Landfrauen unterstützen unser Projekt. Die harmonische Zusammenarbeit ist im Laufe der Jahre selbstverständlich geworden. Wir werden auch in den nächsten Jahren unsere bewährten und somit erfolgreichen Feldspiele fortsetzen.

Wir wollen keinen „Aktionstrubel“. Wir wissen, dass der moderne Bauernhof in der jeweiligen Betriebsstruktur, die Äcker mit den Feldfrüchten und der Wald mit dem Baumbestand und seinen Wildtieren spannend ist und mit allen Sinnen jedes Jahr neu entdeckt werden kann.

Nicht nur für die 150 Grundschüler, sondern auch für die Pädagogen und begleitende Eltern, wird die Landwirtschaft transparent und bewusst ins Blickfeld gerückt.

Wir Landfrauen und Landwirte sind uns einig. Wir blicken besonders bei diesem Projekt der nachhaltigen Landwirtschaft in die gleiche Richtung. Denn nur so kann gute und effektive Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden.

15 Jahre Feldspiele 15 Jahre gebündelte Energie im ländlichen Schermbecker Raum

Ansprechpartnerin:

Margret Wenzelmann, Vennenweg 110, 46514 Schermbeck
Landfrauen-Ortsvereine: Schermbeck, Gahlen und Damm